

Information zur Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Georg Neukirchen

Liebe Pfarrangehörige

Endlich ist es soweit, nach über zehn Jahren Vorbereitungszeit beginnt die Renovierung unserer Pfarrkirche in den nächsten Tagen. Im Vorfeld wurde die gesamte Bausubstanz vom Fundament bis zum Turm eingehend im Auftrag des staatlichen Bauamtes von verschiedenen Fachstellen untersucht. Das Kirchendach ist bei Flugschnee seit Jahren undicht, sodass im Dachboden des Kirchenschiffes öfters der Schnee bis über 15 cm hoch lag und die Auflagerpunkte der Balken auf dem Mauerwerk massiv durch die Feuchtigkeit gefährdet sind.

Aus diesem Grund wird die Dacheindeckung des Kirchendachs erneuert. Zahlreiche Schieferplatten im Turmbereich sind abgebrochen und heruntergerutscht, sodass auch hier seit längerem wieder viele Stellen undicht geworden sind. Nachdem der Dachstuhl des Kirchturms aufgrund jahrelanger, vorheriger Feuchteschäden durch undichte Dachdeckung bereits 1998 erneuert werden musste, erhält der Turm im Zuge der Renovierung in Abstimmung mit dem Denkmalamt eine Kupfereindeckung, welche dauerhaft dicht ist.

Durch Setzungen im Fundament sind im Mauerwerk mehrere größere Risse entstanden. Aus diesem Grund werden die teilweise bröseligen Fundamente verpresst, um eine dauerhafte Stabilität zu erreichen. Anschließend wird das Mauerwerk des Kirchenschiffs durch Spannanker und Verpressungen saniert, um die vorhandenen Risse zu schließen und deren Aufweitung zu verhindern. Der Putz im Turmbereich weist zahlreiche größere Hohlstellen auf, aus diesem Grund wird der Putz im Turmbereich vollständig abgeschlagen und anschließend erneuert.

Auch der Putz im Bereich des Kirchenschiffs ist im unteren Bereich großteils schadhaft und teilweise durchfeuchtet, deshalb wird dieser schadhafte Putz entfernt und anschließend erneuert.

Durch die Schwingungen der Glocken weist der Kirchturm mehrere Risse auf, welche über einen längeren Zeitraum auf Veränderungen untersucht wurden. Zur dauerhaften Stabilisierung des Turms wird hier innen ein Stahlgerüst eingebaut, welches die Schwingungen der Glocken dauerhaft aufnehmen kann.

An den Kirchenfenstern gibt es zahlreiche Schadstellen und mehrere Schäden an den Entwässerungsleisten, sowie den Übergängen zum Mauerwerk. Zur Sanierung der Fenster werden diese ausgebaut und vorübergehend wird eine Notverglasung eingebaut.

Der südliche Eingang zur Kirche wird über eine Rampe behindertengerecht umgebaut. Das Kriegerdenkmal wird ebenfalls renoviert. Der Pflasterbelag um die Kirche muss für die Fundamentsanierung großteils ausgebaut werden. Die Außenbeleuchtung wird ebenfalls erneuert.

Auch im Inneren der Kirche gibt es viele Schadstellen, sodass auch hier eine umfassende Renovierung dringend erforderlich ist. Der Putz ist im unteren Bereich teilweise durchfeuchtet und schadhaft, dieser wird entfernt und anschließend erneuert.

Die gesamte Elektroinstallation ist zum großen Teil veraltet und wird teilweise zum Sicherheitsrisiko. Deswegen müssen unter anderem auch die elektrischen Leitungen neu verlegt werden. Die Heizung ist teilweise nicht mehr zulässig und muss deshalb ebenfalls erneuert werden. Da für die Erneuerung der Heizung auch der Bodenbelag unter den Kirchenstühlen ausgebaut werden muss, wird auch der Boden unter den Kirchenbänken erneuert und die vorhandenen Kirchenbänke werden überarbeitet.

Die Raumschale im Innenraum der Kirche wird, soweit möglich, wieder nach der ursprünglichen Fassung von 1910 renoviert. Die entsprechenden Muster sind im Altarraum auf der linken Seite seit längerem sichtbar. Die zukünftige Gestaltung der Wände und der Decke sind an den Mustern im Bereich des Wandgemäldes des heiligen Georgs auf der linken Seite des Kirchenschiffs seit längerem zu sehen. Die Anschlüsse für Strom und Wasser werden vom derzeitigen Standort unter der Treppe zur Empore in den Turm verlegt.

Die liturgischen Orte werden nach einem vorangegangenen Künstlerwettbewerb im Zuge der Innenrenovierung mit erneuert. So wird der Volksaltar und das Ambo neu gestaltet. Der Hochaltar bleibt in der jetzigen Fassung erhalten und wird ebenso wie die Seitenaltäre mit renoviert.

Folgender zeitlicher Rahmen ist für die Renovierung vorgesehen:

Außenrenovierung: Anfang März bis Ende Oktober 2021

Innenrenovierung: 2022 das ganze Jahr, evtl. noch 2023

Nachdem für die Außenrenovierung ein Gerüst aufgestellt werden muss, ist das Begehen des Friedhofs ab dem Zeitpunkt der Gerüststellung von Montag bis Freitag bis 18.00 Uhr nur auf eigene Gefahr erlaubt, da vom Gerüst Material oder Werkzeug fallen kann. Ab 18.00 Uhr ist der Friedhofsgang jederzeit möglich.

Der Mittwochgottesdienst wird deshalb auf die Abendzeit verschoben. Ab Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr ist der Friedhofsgang weiterhin möglich.

Das Läutwerk der Glocken muss während der Woche für die Zeit der Außenrenovierung abgeschaltet werden. Ab Freitagabend bis Sonntagabend können die Glocken auch während der Renovierung wieder aktiviert werden.

Für die Risseverpressung im Zuge der Außenrenovierung, muss innen an den Außenwänden des Kirchenschiffs ein Gerüst aufgestellt werden. Vor der Sanierung der Risse, müssen innen heuer bereits die Figuren und die Kreuzwegstationen entfernt werden, um deren Beschädigungen zu vermeiden.

Die freien Flächen im neuen Friedhof werden als Baustelleneinrichtungsfläche von den anwesenden Firmen genutzt.

Für die durch die Renovierungsarbeiten entstehenden Beeinträchtigungen und Einschränkungen bitten wir um ihr Verständnis.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass diese dringend notwendige Renovierung, welche dem Erhalt unseres schönen Gotteshauses dient, nun beginnen kann.

Pater Jose Peter